



Schulcurriculum Evangelische Religion Jahrgang 9 und 10 Stand April 2023

Jahrgang 9

9.1 Der verborgene Gott

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte
<p>Wahrnehmung/ Darstellung Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</p> <p>Deutung religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</p> <p>Urteil sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen</p> <p>Dialog sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen</p> <p>Gestaltung Typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">- beschreiben, mit welchen unterschiedlichen Zugängen und Methoden Bibeltexte ausgelegt werden können.- zeigen auf, inwiefern historische Informationen für die Interpretation eines Bibeltextes nützlich sind.- erläutern anhand von Beispielen, wie die Bibel Kunst, Musik und Literatur inspiriert hat.- stellen dar, inwiefern ein Bild, ein Musikstück oder ein Gedicht selbst eine Auslegung biblischer Geschichten sind.- erläutern an einem Beispiel, wie die Bibel in der Gesellschaft wirkt.- nennen verschiedene Möglichkeiten, wie Menschen heute mit der Bibel umgehen.- setzen sich mit unterschiedlichen Sichtweisen auseinander, welche Bedeutungen die Bibel für das eigene Leben hat.- benennen, in welchen Situationen Menschen nach Gott fragen.- erläutern, mit welchen Argumenten Menschen an Gott zweifeln und seine Existenz infrage stellen.- stellen am Beispiel von Naturwissenschaft und Glaube dar, dass es unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit gibt.	<p>Moment Mal 3, Kapitel 4 und 2</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">- biblische Texte als Inspiration für Kunst, Musik und Literatur- verschiedene Auslegungsmethoden- Was lässt Menschen am Glauben zweifeln?- Glaube und Naturwissenschaft- Wie kann Gott Leid zulassen?- verschiedene Gottesvorstellungen in der Bibel und in Kirchenliedern- Wo war Gott in Auschwitz?- Umgang mit Leid in anderen Religionen- das Leiden Jesu am Kreuz <p>Wie viel Zweifel gehört zum Glauben?</p>



	<ul style="list-style-type: none">- verdeutlichen an Beispielen, wie Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren.- erklären, was „Theodizee“ heißt.- begründen, warum das Zweifeln zum Glauben dazugehört.	
Biblische Basistexte: Hiob (in Auszügen), Ps 46 (Ein feste Burg ist unser Gott), Joh 20, 24-31 (Thomas)		
Verbindliche Grundbegriffe: Theodizee, Glaube – Zweifel,		



9.2 Schöpfung und Menschenbild		
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte
<p>Wahrnehmung/ Darstellung bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</p> <p>Deutung christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen</p> <p>Urteil lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</p> <p>Dialog eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</p> <p>Gestaltung Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">- erklären an Beispielen, wie Gerechtigkeit biblisch verstanden wird.- machen deutlich, welche Konsequenzen dieser Gerechtigkeitsbegriff und die Wahrung der Menschenwürde haben.- stellen dar, welche wichtigen Aussagen die Bergpredigt enthält.- legen begründet dar, inwieweit jene Aussagen für die moderne Zeit Relevanz haben.- stellen exemplarisch heraus, welche Antworten sich aus christlicher Sicht auf weltweite ethische Probleme geben lassen.- setzen sich aus christlicher Sicht mit anderen ethischen Positionen auseinander.- stellen ihre eigene Meinung hinsichtlich dieser Herausforderungen und Schwierigkeiten begründet dar.	<p>Moment Mal 3, Kapitel 5</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">- Wie triffst du Entscheidungen?- Wie nehmen wir fremdes Leid wahr?- Was für eine Welt wollte Jesus?- Wie ist Gerechtigkeit möglich?- Menschenwürde- Christliche Antworten auf globale Fragen
Biblische Basistexte: 1. Mose 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag, 1. Mose 3 (Der Sündenfall), 1. Mose 11, 1-9 (Der Turmbau zu Babel), Joh 8, 1-11 (Jesus und die Ehebrecherin), Röm 1, 16f. (Das Evangelium als Kraft Gottes), Mt 5-7 (Die Bergpredigt)		
Verbindliche Grundbegriffe: Ebenbild Gottes, Genesis, Schöpfungsauftrag, Sündenfall, Mythos, Menschenwürde, Bergpredigt, Reich Gottes		



9.3 Der Weg des Buddhismus

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte
<p>Wahrnehmung/ Darstellung grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben</p> <p>Deutung Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern</p> <p>Urteil lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</p> <p>Dialog mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen</p> <p>Gestaltung religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">- geben Auskunft darüber, wer Siddhartha Gautama, der Buddha, war.- erläutern zentrale Elemente der buddhistischen Lehre.- entfalten, wie buddhistische Zen-Mönche leben und meditieren.- vergleichen das buddhistische Verständnis von Tod mit christlichen, muslimischen und jüdischen Vorstellungen.- nennen verschiedene Gründe, warum Menschen heutzutage vom Buddhismus fasziniert sind.- erklären an Beispielen, was ein interreligiöses Projekt ist.- erläutern, welche Regeln für einen respektvollen Umgang der Religionen untereinander wichtig ist.	<p>Buch Kapitel 7</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">- Siddhartha Gautamas Weg zur Erleuchtung- Die vier edlen Wahrheiten- Überwindung des Leidens- Karma, Samsara, Nirwana- Buddhistisches Mönchsleben- Was macht Buddhismus heute für Menschen attraktiv?- Interreligiöser Dialog: was verbindet uns?
Biblische Basistexte: Mt 7, 12 (Die Goldene Regel)		
Verbindliche Grundbegriffe: Dharma – Karma, Erleuchtung Erlösung, Reinkarnation, interreligiöser Dialog, Meditation, Gebet, Goldene Regel		



Jahrgang 10

10.1 Kirchliche Mitverantwortung in Staat und Gesellschaft

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte
<p>Wahrnehmung/ Darstellung Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</p> <p>Deutung über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben</p> <p>Urteil lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</p> <p>Dialog eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen</p> <p>Gestaltung Aspekten des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">- zeigen auf, wie sich Kirchen, Staat und Gesellschaft gegenseitig beeinflussen.- erläutern, welche Bedeutung der Glaube an Gott für politisches Engagement hat.- stellen unterschiedliche Haltungen von Christen zum nationalsozialistischen Regime und deren theologische Vorstellungen dar.- erklären, warum sich Christen gegen totalitäre Strukturen politisch engagieren.- überprüfen, inwiefern die evangelischen Kirchen bei politischem Unrecht ihrer Verantwortung gerecht werden und wurden.- beurteilen, welche Bedeutung Kirchen in der Gesellschaft zukommen kann.- zeigen eigene Mitwirkungsmöglichkeiten in der Kirche auf.	<p>Buch Kapitel 6</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">- Kirche und Staat: darf Kirche sich politisch einmischen?- Staatliche Ordnung aus christlicher Sicht- Falsche Bündnisse: die „Deutsche Christen“ und die Bekennende Kirche- Christlicher Widerstand gegen die Judenverfolgung- Dürfen Christen töten?- Kirche und politische Befreiung- Kirche in Staat und Gesellschaft heute
Biblische Basistexte: Mk 12, 13-17 (Die Frage nach der Steuer), Röm 13, 1 (Das Verhältnis zur staatlichen Gewalt)		
Verbindliche Grundbegriffe: Seelsorge , Nachfolge		



10.2 Sterben und Tod als Anfragen an das Leben

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte
<p>Wahrnehmung/ Darstellung grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</p> <p>Deutung über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben</p> <p>Urteil religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p> <p>Dialog sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</p> <p>Gestaltung religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">- erklären, dass Erfahrungen von Leid und Tod den Menschen herausfordern.- zeigen auf, dass Leid die religiöse Frage nach dem Sinn des Lebens aufwerfen kann.- beschreiben und deuten, wie sich der Umgang mit Sterben und Tod in der Gesellschaft darstellt.- entfalten, welche Bedeutung die aus dem jüdisch-christlichen Menschenbild resultierende Menschenwürde für die Frage nach Leben und Tod hat.- zeigen auf, welche Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung und Sterbehilfe es gibt.- erläutern, welche Ausdrucksformen des Trostes und des Zuspruchs im Leid möglich sind.- stellen dar, wie (christliche) Bilder der Hoffnung auf Leid und Tod zu antworten versuchen.	<p>Buch Kapitel 8</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">- die Bedeutung von Bestattung- Konfrontation mit dem eigenen Sterben- Gesellschaftlicher Umgang mit dem Tod- Hospizarbeit- Sterbehilfe- Was tröstet? Die Auferstehungshoffnung- Bestattungsmöglichkeiten heute
Biblische Basistexte: 1. Mose 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)		
Verbindliche Grundbegriffe: Hospiz, Sterbehilfe (Diakonie)		



10.3 Der erlösende Charakter von Kreuz und Auferstehung Jesu Christi

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Inhalte
<p>Wahrnehmung/ Darstellung Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen</p> <p>Deutung Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten</p> <p>Urteil sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen</p> <p>Dialog sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen</p> <p>Gestaltung religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">- erklären, warum Jesus gekreuzigt wurde.- begründen, warum Kreuz und Auferstehung Jesu für Christen mit Erlösung und Hoffnung verbunden sind.- zeigen anhand von Bekenntnissen den Unterschied auf, der zwischen dem Glauben an Jesus Christus und der historischen Sicht auf Kreuzigung und Auferstehung besteht.- stellen dar, wie Menschen den Tod Jesu in der Bibel, in Kirchenliedern oder in der Kunst gedeutet haben.- legen jemandem, der einer anderen Religion angehört, die besondere Bedeutung Jesu Christi für den christlichen Glauben dar.- zeigen an einem Beispiel, wie der Glaube an Jesus Christus das Leben von Menschen bestimmen kann.- formulieren oder drücken eine eigene Deutung des Kreuzestodes Jesu gestalterisch aus.	<p>Buch Kapitel 3</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">- unterschiedliche Vorstellungen des Kreuzes- Warum wurde Jesus gekreuzigt?- verschiedene Deutungen der Kreuzigung Jesu- Vergleich verschiedener Kreuzesdarstellungen- Kreuz und Auferstehung Jesu als Grund christlicher Hoffnung- die Deutung Jesu in Glaubensbekenntnissen
Biblische Basistexte: Lk 22-24 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu), 1. Kor 15, 3-10 (Das Zeugnis von der Auferstehung Christi) Mk 15, 20-47 (Jesu Kreuzigung und Tod)		
Verbindliche Grundbegriffe: Erlösung, historischer Jesus – verkündigter Christus, Kreuz und Auferstehung , Messias, Evangelium, Zweiquellentheorie, synoptischer Vergleich		